

## **Auslandssemester an der *Universitat de Barcelona***

### **Fakultät für Geografie und Geschichte**

### **Studiengang: MA Kulturanthropologie**

**VORBEREITUNG.** Im Rahmen meines Masters Transkulturelle Studien der Universität Bremen habe ich ein Auslandssemester an der Fakultät für Geografie und Geschichte an der *Universitat de Barcelona* (UB) im Wintersemester 2020/21 absolviert. Um mich auf dieses vorzubereiten habe ich über zwei Semester einen Spanischkurs an der Universität Bremen besucht, da ein Sprachniveau B1.2 für die erfolgreiche Aufnahme Voraussetzung ist. Des Weiteren musste ich natürlich die Fristen der Universität Bremen der allgemeinen Bewerbung für ein Erasmus-Semester einhalten, welche auch für einen Aufenthalt im Wintersemester bereits im Februar desselben Jahres endet. Der Sprachnachweis muss jedoch erst für offizielle Bewerbung an der Gastuniversität vorliegen. An der UB war diese Bewerbungsfrist bis Mitte November. Bis zu diesem Zeitpunkt musste auch die Seminarwahl für das bevorstehende Auslandssemester getroffen sein. Dies erwies sich als recht schwierigen Prozess, da es bis zu dieser Frist noch keine wichtigen Angaben der angebotenen Kurse im Internet vorzufinden waren. Die Auswahl musste demnach blind geschehen, ohne zu wissen an welchem Tag die Kurse stattfinden oder in welcher Sprache diese gehalten werden sollten. Dazu werde ich jedoch noch mehr im Laufe meines Berichts schreiben.

**FORMALITÄTEN IM GASTLAND.** Aufgrund der Corona-Pandemie musste ich vor meiner Einreise nach Spanien einen PCR-Test und eine Zusatzversicherung (ca. 160€ für 6 Monate) für einen möglichen Rücktransport nach Deutschland abschließen. Da sich diese Sicherheitsmaßnahmen jedoch seit meinem Aufenthalt in Barcelona geändert haben, werden diese hoffentlich in der Zukunft nicht mehr notwendig sein. Für finanzielle Angelegenheiten habe ich kein spanisches Bankkonto eröffnet. Auch mit meinem deutschen Bankkonto konnte ich ohne Probleme überall Geld abheben, gegen eine Gebühr von ca. 5€. Weitere Fördermöglichkeiten oder Wohngeld konnte ich leider nicht beanspruchen.

**INFORMATIONEN ZUR PARTNERHOCHSCHULE.** Die Fakultät für Geografie und Geschichte der UB befindet sich direkt im Stadtzentrum und ist nur einige

hundert Meter vom *Placa de la Universitat* entfernt. Die Fakultät ist somit von zahlreichen Cafés, Bars und alten Gebäuden umgeben. Perfekt um vorlesungsfreie Zeiten zu genießen.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand leider keine Orientierungswoche statt und es wurde nur eine Info-Veranstaltung über *Zoom* angeboten. Die Einladungsmail hierfür wurde jedoch nur zwei Tage vorher per E-Mail kommuniziert, wodurch ich leider nicht teilnehmen konnte, da ich an diesem Tag nach Barcelona geflogen bin. Einen Nachholtermin wurde leider nicht angeboten, sondern es wurde lediglich die PowerPoint dieser Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Diese half mir jedoch nicht viel meine offenen Fragen zu beantworten, sodass eine Freundin, die an einer anderen Fakultät ein Auslandssemester an der UB gemacht hat, die meisten Formalitäten an der Universität erklärte. Dennoch konnte ich immer der ERASMUS-Beauftragten meiner Fakultät eine E-Mail schreiben, welche auch stets zügig beantwortet wurden.

Für die offizielle Immatrikulation musste ich zum Sekretariat der Fakultät. Für diese benötigte ich alle benötigten Unterlagen und eine klare Auflistung meiner ausgewählten Kurse. Diese Unterlagen rechtzeitig zu bekommen, war etwas schwierig, da der formelle Prozess aus sehr vielen unterschiedlichen Einverständniserklärungen besteht (hierzu schreibe ich gleich mehr dazu).

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte ich leider nicht miterleben, wie das Campusleben normalerweise vonstattengeht, da ich nur online studiert habe. Auch Freizeitaktivitäten und kulturelle Angebote waren stark eingeschränkt. Trotz dieser Umstände, war es die richtige Entscheidung für mich ein Auslandssemester zu absolvieren. Alleine das Rauskommen und mit einer neuen Stadt und Menschen umgeben zu sein, war ein Mehrwert in dieser Zeit.

**KURSWAHL / -ANGEBOT / -BESCHRÄNKUNGEN.** Die Kurswahl an der Fakultät für Geografie und Geschichte der UB erwies sich als recht schwierig. Für die offizielle Bewerbung (Frist im Mitte November) musste ich bereits ein Learning Agreement vorweisen. Über die Internetseite der Fakultät informierte ich mich über die angebotenen Masterstudiengänge und deren Kursangebot. Leider konnte ich hier keine Auskunft über die Seminarsprache, noch über die genauen Zeiten herausfinden. Somit musste ich mich „blind“ für Kurse entscheiden. Dieses Learning Agreement musste dann zum International Office der UB geschickt und unterschrieben werden, wodurch ich dachte, meine Kursauswahl wäre überprüft und bestätigt worden. Als ich in Barcelona ankam, erfuhr ich, dass einige Kurse nur

auf Katalanisch gehalten werden oder bereits voll waren. Eine nette E-Mail an die jeweiligen Dozierenden diese möglicherweise auf Spanisch zu halten, da ERASMUS-Studierende ohne Kenntnisse dieser Sprache an den Kursen interessiert seien, wurde mit recht unfreundlichen E-Mails verneint. Da erst ca. eine Woche vor Vorlesungsbeginn die Seminarsprachen und deren Uhrzeit und Ort auf der Webseite einzusehen waren, musste ich einige Male mein Learning Agreement ändern, da es am Ende doch nie passte.

Für Master-Studierende ist es gut zu wissen, dass man für alle Masterstudiengänge eine separate Einverständniserklärung benötigt, welche vom jeweiligen Studiengang und dessen ERASMUS-Beauftragten unterschrieben werden muss. Generell gibt es die Möglichkeit auch an anderen Fakultäten Seminare zu besuchen, hier muss jedoch der gleiche Prozess durchlaufen werden und die Bestätigung muss nochmals vom International Office dieser Fakultät unterschrieben und bestätigt werden. Hier ist auch zu beachten, dass die *Credits* anderer Fakultäten nicht mehr ergeben dürfen, als der Fakultät, an der man offiziell eingeschrieben ist.

Außerdem muss man für alle Masterkurse ein sehr gutes Spanischniveau vorweisen können. Mein Spanisch war leider noch nicht ausgeprägt genug, um allem folgen zu können. Dies und die aktive Teilnahme in Seminaren wird jedoch ausdrücklich verlangt, oftmals (kommt auf die:den Lehrenden an) in die Endnote miteinfließt.<sup>1</sup>

Im Allgemeinen kann ich sagen, dass der Prozess der Kurswahl sehr schwierig war und mit großem Bürokratischen Aufwand verbunden ist, insbesondere wenn man Seminare eines Masterstudiengangs besuchen möchte. Am besten ist es, wenn man sich direkt mit dem International Office in Verbindung setzt und ausdrücklich nachfragt, welche Schritte man beachten muss. Komische oder unnötige Fragen gibt es hier nicht, weil alles doch sehr verwirrend ist.

**U N T E R K U N F T .** Die Zimmer- bzw. Wohnungssuche ist in Barcelona relativ unkompliziert und einfach. Man kann auch sehr kurzfristig ein WG-Zimmer finden. Die üblichen Internetseiten sind *Idealista* und *Badi*. Meistens kommt man keinen Mietvertrag und kann innerhalb eines Monats kündigen. Ich hatte ein ca. 14qm großes Zimmer für 450€/Monat, welches nur fünf Minuten vom *Placa de la Univerdad* entfernt war. Es lassen sich aber auch deutlich günstigere Zimmer finden. Zum Wohnen würde ich *Gracia*, *El Born* und *Sant Antoni*

---

<sup>1</sup> Hier ist eine Liste der Masterstudiengänge der Fakultät Geografie und Geschichte der UB:  
<http://www.ub.edu/sl/en/socio/transparencia.php?estudis=M>

empfehlen. Dort hat es mir persönlich am besten gefallen, da dort nicht so viele Autos fahren und es etwas ruhiger ist.

**S O N S T I G E S .** Die öffentlichen Verkehrsmittel in und um Barcelona sind sehr gut ausgebaut, sodass man für wenig Geld mit der Regio in schöne Berg- oder Küstengebiete fahren kann. Auch Autos kann man für wenig Geld mieten, wodurch man auch in tolle Gegenden kommt, die man normalerweise nicht so einfach erreicht. Allgemein lohnt es sich ins Umland zu fahren, da sich im Norden die Costa Brava befindet und auch in Richtung Süden und im Inland tramhafte (Wander-)gebiete zu finden sind.

Die Sicherheitslage in Barcelona ist sehr gut. Jedoch sollte man auf seine Tasche oder seinen Rucksack aufpassen, da sich in der gesamten Stadt sehr viele Taschendieb:innen herumtreiben. Bei Hotspots, wie *La Rambla* oder im *Parc de la Ciutadella*, sollte man besonders aufpassen.

**F A Z I T .** Das ERASMUS-Semester an der UB in Barcelona hat mir sehr gut gefallen und ich würde es jeder Zeit wieder machen. Rein auf die Lehre bezogen, bevorzuge ich es an der Universität Bremen zu studieren, da mein Studiengang doch etwas spezifisch ist und diese Art der Lehre und des Inhalts an der UB nur schwierig zu finden ist. Doch im Allgemeinen ist Barcelona eine großartige und vielfältige Stadt, die für den Geschmack etwas zu bieten hat. Hier kann man tolle Menschen kennenlernen, vibrierendes Stadtleben, aber im Umland auch super schöne Natur. Während meines Aufenthalts haben sich meine Spanischkenntnisse sehr verbessert und möchte auch weiterhin daran arbeiten. Ich bin super dankbar, dass ich dies alles erleben durfte trotz Pandemie. Auch in dieser Situation kann ich ein Auslandssemester nur weiterempfehlen. Ich hatte keinerlei Probleme während meines Aufenthalts.